

## MSC Sechshelden drei Mal auf Eins

Was brummt da noch so spät durch Nacht und Wind, ob das die Motocrosser sind?

Beim dritten Anlauf fand nun endlich das Flutlichtrennen beim MSC Aufenau statt, nachdem dichter Nebel und sintflutartiger Regen in den letzten beiden Jahren dem Veranstalter einen Strich durch die Rechnung machten.

Ungewöhnlich spät fingen die freien Trainingsläufe erst am Samstagvormittag an, doch der Tag sollte noch sehr lang werden, mit Wertungsläufen teilweise nach Mitternacht.

Nachdem das Westerwälder Nachwuchstalent Leonard Frenker beim Auftaktrennen in Schaafheim aufgrund einer Terminüberschneidung nicht teilnehmen konnte, zeigte er bei den darauffolgenden drei Aufeinandertreffen mit konsequenten Tagessiegen, aus welchem Holz er geschnitzt ist. Primäres Ziel ist es unter die Top zwei der Meisterschaft zu kommen, um sich für die Cross-Finals in Magdeburg zu qualifizieren.



Nachdem sich Leo am Vormittag mit der schnellsten Trainingszeit die Poleposition sicherte, machte er es im ersten Lauf wirklich spannend. Nach durchwachsenem Start kämpfte er sich zunächst auf Platz vier vor, ging dann jedoch zu Boden und fand sich am Ende des Feldes wieder. Schnell wieder auf den Beinen, konnten die Zuschauer eine packende Aufholjagd miterleben. Währenddessen bot sich die Spitze ebenfalls enge Zweikämpfe, wodurch Leonard sich immer weiter annähern konnte. Es kam wie es kommen musste, und nur eine Runde vor Schluss erreichte er den Spitzenreiter und setzte über einen Sprung zum Überholvorgang an. Die zwei Kontrahenten kollidierten jedoch in der Luft und stürzten beide. Sie hatten sich inzwischen schon ein gutes Stück vom Drittplatzierten abgesetzt, sodass Leo das Motorrad schnell aufrichten konnte und sich immer noch an der Spitze des Feldes

befand. Ein wohl verdienter, hart erkämpfter Laufsieg gab ihm ausreichend Motivation, um im zweiten Moto mit einer komfortablen Führung von über sieben Sekunden über die Ziellinie zu gehen.



In der großen Jugendklasse der MX 2 zeigte der Jungspund Jonathan Weiß schon von Beginn an mit der Bestzeit im Qualifikationstraining, dass er es seinen Gegnern nicht leicht machen wollte. Vorab sei der erst vor drei Wochen beim Hessencup in Aarbergen erlittene Schlüsselbeinbruch zu erwähnen, jedoch scheinen Knochenbrüche

glücklicherweise durch reine Willenskraft schneller zu verheilen. Die ersten Rennläufe fanden am frühen Abend noch bei Tageslicht statt. Joni musste sich auf der Strecke nur der schnellen Niederländerin Britt van der Werff geschlagen geben, welche aber getrennt in der Damenklasse gewertet wird. Daher für Jonathan die volle Punktzahl. Trotz zehrender Schmerzen biss sich der Haigerer auch im zweiten Lauf durch die mittlerweile eingetretene Dunkelheit und entschied den zweiten Durchgang für sich. Der Tagessieg und die Fortsetzung der Meisterschaftsführung in der MX 2 für Piloten bis 18 Jahre sollten für weitere Energie sorgen, die er mit in die Sommerpause nehmen kann.

Der Dritte im Bunde der siegreichen Sechsheldener war erneut Marvin Dietermann in der MX 1. „Wenn´s läuft, dann läuft´s“, könnte man sagen. Beim Schlammrennen in Schrecksbach konnte er mit Durchhaltevermögen und Kontinuität zwei souveräne Lausiege für sich verbuchen, in Aarbergen folgte der dritte Sieg in Folge und beim Flutlichtcross sollte es nicht anders aussehen. Der beste Startplatz mit knappen zwei Sekunden Vorsprung im Zeittraining bot beste Voraussetzungen für entspannte Rennen. Doch da hatte Verfolger Jonas Böttcher noch ein Wörtchen mitzureden. Vom Start an konnten die beiden langjährigen Rivalen sich schnell vom restlichen Feld absetzen. Sie boten sich über die gesamten 20 Minuten ein Kopf-an-Kopf-Rennen, am Ende hatte allerdings Böttcher mit verschwindend geringem Abstand von nur zwei Zehnteln die Nase vorn. Auf den Drittplatzierten mussten die Zuschauer noch weitere 41 Sekunden warten, eine klare Dominanz war also zu erkennen.



Als es Geisterstunde geschlagen hatte und ein spektakuläres Feuerwerk den Fahrern und Zuschauern einheizte, stellten sich die 22 Fahrer für den Lauf in der Finsternis am Startgatter auf. Typisch für Marvin sind seine guten Starts, was er auch

in Aufenau wieder unter Beweis stellte. Dietermann und Böttcher bildeten die Spitze des Feldes und setzten sich weit vom Rest ab. Diesmal kam der Honda-Pilot jedoch nicht an Marvin vorbei und musste sich geschlagen geben. Der Abstand zu Platz Drei betrug im Übrigen nahezu eine Minute. Mit diesem Lausieg sicherte sich Dietermann auch den Tagessieg beim vierten Aufeinandertreffen und geht als Meisterschaftsführender bei seinem Heimrennen in Sechshelden am 10. und 11. August an den Start.

Beim Nachtrennen waren die Kleinsten der 50 ccm-Klasse nicht am Start. Doch auch diese Fahrer haben in dieser Saison schon drei Rennen hinter sich, bei denen unser jüngstes Vereinsmitglied Paul Samuel Becker große Erfolge einfuhr. Nach einem Podiumsplatz beim Auftakt in Schaafheim, einem vierten Platz in Laubus-Eschbach und Gesamtrang drei in Aarbergen geht es für schnellen Mann auf KTM steil bergauf.

Aufenau war auch gleichzeitig Qualifikations-Stichtag für die Cross Finals, die am 24. und 25. August in Magdeburg ausgetragen werden. Leonard Frenker (aktuell Platz 2 85 ccm) und Marvin Dietermann (aktuell Platz 1 MX 1) werden den Hessencup vertreten und die Fahnen des MSC Sechshelden hochhalten.

Neben den Klassen des Hessencups werden in Sechshelden im August auch die Jugendklassen des nordrhein-westfälischen MX-Cups dabei sein, sowie der DMV 2-Takt Cup. Alle Informationen sind auf der Homepage des MSC-Sechshelden zu finden ([www.msc-sechshelden.de](http://www.msc-sechshelden.de)).

Erfreulicherweise hat der MSC nicht nur starke Fahrer in seinen Reihen, sondern mit Micha Tetzner auch einen talentierten Fotografen, der netterweise die Bilder für diesen Bericht zur Verfügung gestellt hat.

gez. Danny Pfeiler